

Es ist schon traurig, wenn man mit ansehen muss, wie sich ein Verband abstrampelt, um eine Fehlentscheidung mit allen Mitteln und gegen den Willen der Mitglieder durchzusetzen. Dass man schon in der frühen Phase des Kampfes um die IKK aber bereits die letzten potentiellen Verbündeten, die man eventuell noch aktivieren könnte, verprellt, das grenzt schon an Selbstmord.

Da wird der arme „Vertriebsfritze“ für die IKK, Sascha Wenzler, von seinen Oberen dazu angetrieben, die Fachpresse als geschmiert und gekauft darzustellen. Würde der Verein das Handwerk verstehen, würde man eine offene und aktive Kommunikationspolitik fahren, das Gespräch mit den Fachmedien suchen und nicht im Verborgenen mauscheln, hätte der VDKF bestimmt eine bessere Presse.

Da heißt es auf Nachfrage zum Beispiel, man wolle die beteiligten Unternehmen schützen, wenn man fragt, wer sich bereits zur IKK angemeldet hat. Keine Auskunft. Lediglich eine ungefähre Zahl wird auf bohrendes Nachhaken preisgegeben. Kein Wunder, dass der Fachjournalist da nur vermuten kann, dass es irgendwelche second-hand-Aussteller aus Korea oder Fidschi sind, die sich hinter der Anmeldezahl verstecken.

Armer VDKF

Selbst eine so abgekämpfte Messe wie die FM in Frankfurt veröffentlicht ihre Teilnehmerliste. Ganz zu schweigen von den großen und wichtigen Messen, die sonst noch stattfinden.

Man wolle die IKK als ungeliebte Konkurrenz aus dem Weg räumen, heißt es da, und dazu würden unglaublich teure Anzeigenstrecken geschaltet. Man fragt sich, wie dieser Verband und die Partnermesse die Ausstellungsfläche verkaufen wollen, wenn man weiter so im Stillen agiert.

Aber wahrscheinlich hat man gerade gemerkt, dass der Zug vorbeizufahren scheint und brüllt deshalb so panisch und ungeniert in die Gegend. Ist das Todeurteil der IKK schon gesprochen? Wenn man den Wenzler und seinen Verband hört, könnte man fast daran glauben.

News • News • News
 Kurzmeldungen
 Namen • Namen

IKK versus Chillventa

Und hier wären sie wieder, die aktuellen Anmeldezahlen der Kältemessen: IKK 2008 in Stuttgart: sicher mehr als die 90 im Januar gemeldeten Aussteller. Genaues lässt man aber bei der Messe nicht mehr heraus. Begründung: Solche Zahlen zu nennen, sei unseriös, da die Anmeldungen unverbindlich seien. Chillventa 2008 in Nürnberg: 125 schriftlich angemeldete Aussteller.

23. Ingenieurtag

Vom 7. bis 9. Mai 2007 findet in Mannheim der 23. Deutsche Ingenieurtag unter dem Motto „Welt in Bewegung – Mobilität verbindet“ statt. Führende Experten geben mit Vorträgen und Präsentationen einen Überblick der technischen Entwicklungen im Bereich der Mobilität. Auf dem Technologieforum am 8. Mai werden zudem die Chancen und Risiken weiterer Technologien wie etwa zur Bionik oder Logistik diskutiert. Außerdem präsentieren sich in einem Markt der Möglichkeiten die Initiative „Sachen machen!“ und die „Formula Student Germany“. Mehr Informationen unter www.ingenieurtag.de.

Innovative Beiträge zum Klimaschutz

2007 erwartet der ZVEI ein weiteres kräftiges Umsatz-Plus von fünf bis sechs Prozent. Damit werde die zweitgrößte Industriebranche in diesem Jahr etwa 188 Mrd. Euro umsetzen, nachdem sie 2006 einen Umsatzzuwachs von 7,5 Prozent auf 177,9 Mrd. Euro erzielte, hieß es aus der Führung des Verbandes.

Zur robusten Auslandsnachfrage kämen verstärkt Impulse aus Deutschland. 2006 habe die Branche beim Inlands-Umsatz um sechs Prozent zugelegt. Gleichwohl wachse der Export nach wie vor stärker. Neun Prozent mehr als im Vorjahr setzten die Elektrown-ternehmen im Ausland um.

Von der mit 87,3 Prozent hohen und im langjährigen Vergleich überdurchschnittlichen Kapazitätsauslastung habe auch der Arbeitsmarkt profitiert. Die Beschäftigtenzahl stieg 2006 um rund 4000 auf nun 803 000. Die Ertragslage habe sich ebenfalls verbessert. Nach ZVEI-Berechnungen verzeichneten die Unternehmen der Branche im vergangenen Jahr eine durchschnittliche Umsatzrendite vor Zinsen und Steuern von etwa 5,5 Prozent.

6,7 Mrd. Euro, ein Plus von 20 Prozent, haben die Unternehmen im vergangenen Jahr investiert. 2007 seien weitere sieben Mrd. Euro geplant. Zugleich stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um sechs Prozent auf 9,4 Mrd. Euro. In diesem Jahr sollen sie nochmals um mindestens drei Prozent zulegen.

Ein wichtiges Aktionsfeld sieht der ZVEI auf dem Gebiet der Energieeffizienz. Denn schon heute biete die Industrie zahlreiche Lösungen für den Klimaschutz, mit denen jährlich rund 40 Mrd. Kilowattstunden (kWh) Strom eingespart werden könnten. Dies entspreche in etwa dem jährlichen Stromverbrauch des Bundeslandes Hessen.

Neben dem konsequenten Einsatz hochinnovativer Technologie sei für mehr Wachstum und Beschäftigung eine ausreichende Anzahl von Ingenieuren und Fachkräften erforderlich. Bei einem Anteil von deutlich über 20 Prozent Ingenieuren unter allen Beschäftigten der Branche wirke der anhaltende Mangel als Wachstumsbremse. ZVEI-Mitgliedsfirmen schätzen nach eigenen Angaben die deswegen entgangenen Umsatzchancen schon heute auf ein bis drei Prozent. Die aktuelle ZVEI-Ingenieurumfrage zeige zudem eine Altersverschiebung. Waren vor zehn Jahren fast 60 Prozent aller Ingenieure unter 40 Jahre alt, so überwiege heute der Anteil der über 40-Jährigen deutlich.

ISH: „Erneuerbare Energien“

Wenn eine Sau durchs Dorf getrieben wird, dann wollen auch wirklich alle mitreißen. Die aktuelle Sau heißt Klima und auch die ISH ist hier noch aufgesprungen.

Die Messe (6. bis 10. März 2007 in Frankfurt) findet in einer Zeit sich schnell verändernder Rahmenbedingungen statt, heißt es in einer dazu veröffentlichten Presseinformation. Das öffentliche Interesse

und die Politik auf deutscher und auf europäischer Ebene konzentrieren sich derzeit verstärkt auf die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die Europäische Union hat mit wichtigen Maßnahmen, wie dem Gebäudeenergieausweis, die Initiative ergriffen, Primärenergie zu sparen, erneuerbare Energien zu fördern und den Gedanken der Energieeffizienz durchzusetzen.

Die ISH entspricht dieser Entwicklung, indem sie im Segment der Gebäude- und Energietechnik erstmals den Themenschwerpunkt Erneuerbare Energien setzt. Rund 300 Aussteller aus Europa zeigen Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien. Während in Halle 8.0 effiziente Energiesysteme im Mittelpunkt stehen, sind in den Hallen 9.0 und 9.1 Aussteller aus dem Bereich Solarthermie und Photovoltaik vertreten. In der Halle 9.2 präsentieren sich Anbieter von Technologien zur Nutzung von Pellets und Biomasse.

Krieg der Kälteverbände

Die Kälteanlagenbauer sind schon ein verwirrender Haufen. Nicht nur, dass sich innerhalb des VDKF derzeit die Gegner und die Befürworter des Messestandortes Nürnberg beharken, jetzt hauen sich die beiden Großverbände, der VDKF auf der einen und der BIV auf der anderen Seite. Und wieder geht es um die IKK. Erklärtermaßen ist der BIV für die Chillventa in Nürnberg und gegen das IKK-Abenteuer in Stuttgart. Das lässt der VDKF aber nicht auf sich sitzen und schreibt seinerseits die BIV-Mitglieder an, mit der offenen Aufforderung, den eigenen Verband zu torpedieren.

Der BIV ist sauer. Eine Einmischung in innere Angelegenheiten heißt es da. Offene Zwietracht wolle der VDKF säen und der BIV hat recht. Zumal man selbst beim VDKF hinter vorgehaltener Hand zweifelt, dass die IKK stattfinden kann, hat sich der BIV offensichtlich gegen Stuttgart entschieden und will dazu seine Mitglieder natürlich geschlossen hinter sich haben.

Wenn das so weiter geht, dann wird sich der VDKF nach der Chillventa und der ausgefallenen IKK wahrscheinlich selbst auflösen müssen. Weniger aus Mitgliedermangel als vielmehr aus Scham und Peinlichkeit.

Light+Building 2008 wird auf sechs Tage verlängert

Die Light+Building wird 2008 von fünf auf sechs Tage verlängert. Sie beginnt damit – wie bereits angekündigt – am 6. April und endet am 11. April 2008. Das hat der Messebeirat auf Wunsch der Fachverbände des ZVEI mehrheitlich beschlossen. Man habe seit dem Ende der Light+Building im April 2006 intensiv mit der Industrie und dem Handwerk sowie weiteren Partnern auf der Nachfrageseite die Vor- und Nachteile eines zusätzlichen, sechsten Messtages diskutiert, hieß es aus der Messeleitung. Fazit war der mehrheitliche Wunsch auf Ausstellerseite, zusätzliche Zeit für Kundengespräche zu gewinnen. Die Light+Building 2006 endete im April mit einem Besucher-

*News • News • News
Kurzmeldungen
Namen • Namen*

Planen, Bauen, Betreiben

Die Richtlinie VDI 6026 stellt Anforderungen an inhaltliche Beschaffenheit der Unterlagen dar, die im Rahmen von Planung, Ausführung oder Betrieb eines Projekts der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) zu erstellen sind.

Sie verdeutlicht, wie die im Rahmen der Projektabwicklung jeweils zu erstellenden Unterlagen für die beteiligten Kreise inhaltlich beschaffen sein müssen. Die Richtlinie knüpft an die vorhandenen, vor allem in der VOB oder HOAI bereits enthaltenen, aber meist nicht weiter definierten Begriffe im Zusammenhang mit der Erstellung von Unterlagen an.

Herausgeber der Richtlinie VDI 6026 ist die VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung. Die Einspruchsfrist endet am 31.08.2007. Weitere Informationen und Onlinebestellung unter www.vdi.de/richtlinien.

Pro Pellets

Die neu gegründete Initiative Pro Pellets (IPP) hat sich zum Ziel gesetzt, das Interesse der Bevölkerung an Pellets und dem Energieträger Holz zu wecken.